

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Zur Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-287551](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287551)

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a) Statt des in den Ruhestand getretenen Prof. Dr. Finck erhielten wir mit Schulanfang Herrn Lehramtspraktikant Metzger vom Gymnasium Tauberbischofsheim. Leider wurde uns derselbe schon an Ostern wieder entzogen; er wurde an die Oberrealschule in Karlsruhe berufen. An seine Stelle trat Professor (Dr. Richter) vom Gymnasium in Lörrach.

b) Von unsern als Volontäre beschäftigten Lehramtspraktikanten wurde Herr Jäger im Januar an das Realgymnasium in Mannheim gewiesen, um den Unterricht eines erkrankten Lehrers zu übernehmen, und Herr Burger erhielt Ende Mai die Verwaltung einer Lehrstelle an der Realschule in Schopfheim. An Ostern trat Herr Lehramtspraktikant (Klinkoström) als Volontär bei uns ein.

2. Die katholische und evangelische Religionsprüfung fand letztes Jahr am 18. Juli statt, und zwar erstere unter der Leitung des Erzbischöflichen Prüfungskommissärs, des Herrn Stadtpfarrers Gugert von Rastatt, letztere unter der Führung des Herrn Oberhofpredigers Helbing aus Karlsruhe.

3. Bezüglich des katholischen Religionsunterrichtes, der bisher in I und II gemeinschaftlich war, ist noch zu bemerken, daß auf Antrag des Prüfungskommissärs und im Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariat vonseiten des Großh. Oberschulrats angeordnet wurde, mit Beginn des Schuljahres 1893/94 die genannten Klassen getrennt zu unterrichten.

Ebenso konnte durch die Beschäftigung mehrerer Volontäre an unserer Anstalt dieses Jahr der Geschichtsunterricht der IIb real. von dem der IIb hum. getrennt erteilt werden.

Eine ähnliche Trennung fand im Turnunterricht der bisher vereinigten Klassen IIIb und IIIa statt.

4. Am 7. und 8. Juni d. J. nahm Herr Geheime Rat Dr. Rohde als außerordentliches Mitglied des Großh. Oberschulrats eine Revision des altsprachlichen und geschichtlichen Unterrichts an unserer Anstalt vor.

Am 22. Juni unterzog Herr Direktor Maul den Turnunterricht des Gymnasiums einer eingehenden Prüfung.

5. Die Schulfeyer zu Ehren des Geburtsfestes Seiner Majestät unseres Kaisers Wilhelm II. fand am 26. Januar statt; Festredner war Professor Dr. von Freyhold.

6. Am 21. November beteiligte sich das gesamte Lehrerkollegium an dem Leichenbegängnis des hier verstorbenen Lehramtspraktikanten Haaf. Er war vor seiner Erkrankung am Gymnasium in Mannheim beschäftigt, hatte unserer Anstalt von VI—I als Schüler angehört und später seine praktische Lehrzeit an derselben durchgemacht. Ein allzufrüher Tod hat den strebsamen Lehrer und braven Mann seinem schönen Berufe, seinen Eltern und Freunden entrissen.

7. Die üblichen Klassenspaziergänge wurden unter der Führung von Lehrern am 26. Juni bei schönem Wetter und zur allgemeinen Befriedigung in das nahe Gebirg unternommen.

8. Wenn auch einzelne Schüler während des Winters wegen Unwohlsein zuweilen den Unterricht nicht besuchen konnten, so darf man doch den Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern in diesem Jahre einen guten nennen.

9. Durch Beschluß des Erzbischöflichen Ordinariats erhielten drei Schüler des Gymnasiums katholisch-theologische Stipendien im Gesamtbetrag von 340 Mk. Im Betrag von je 34 Mk. 50 Pfg. bekamen durch Beschluß des Großh. Oberschulrats vier Schüler Stipendien aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

10. Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1893/94 befreit: fünf Schüler vom ganzen Betrage, drei von drei Vierteln, neun von der Hälfte und einer von einem Viertel. Das jährliche Schulgeld beläuft sich für die Sexta, Quinta und Quarta auf je 75, für die übrigen Klassen auf je 84 Mk. und wird mit Beginn eines jeden Tertials an den Rechner der Gymnasiums-kasse bezahlt. Das Eintrittsgeld beträgt 6 Mk. für jeden Schüler. Keine Bezahlung des Eintrittsgeldes findet statt beim Uebertritt eines Schülers an eine andere gleichartige Anstalt, sofern ein solches an der früher besuchten Schule entrichtet wurde. Für die Gelehrtenschulen gehören zu den gleichartigen Anstalten, abgesehen von anderen Gelehrtenschulen, auch die 3 untersten Jahreskurse der Realgymnasien, Realprogymnasien und der mit dem Lehrplan der Realgymnasien ausgestatteten Höh. Bürgerschulen.

11. Das Gymnasium erhielt während des Schuljahres folgende Geschenke:

Für die Lehrerbibliothek:

Von dem Großh. Staatsministerium: Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Baden, neue Folge, Heft 6. Karlsruhe 1893.

Von dem Großh. Oberschulrat: Hettner und Lamprecht, Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst nebst Korrespondenzblatt. 1893. Jahrgang XII. — Alemannia. Zeitschrift für Sprache, Kunst und Altertum. XX. Jahrg. Heft 3. 1892. XXI. Jahrg. Heft 2.

Von Herrn Dr. Zilles, Arzt hier: Eine Anzahl griech., lat., franz. u. engl. Klassiker.

Von dem Herausgeber, Herrn Prof. Dr. Sarrazin in Freiburg: L'invasion par L. Halévy.

Von dem Verfasser, Herrn Reallehrer Spitz hier: Sammlung methodisch geordneter Kartenskizzen aus dem Gebiete des Großherzogtums Baden. — Schulkärtchen vom Amtsbezirk Baden, Bühl, Rastatt, Ettlingen.

Von dem Oberprimaner Leopold Schliep: Lord Byron's Werke.

Von der Verlagsbuchhandlung Dölter in Emmendingen: Badische Fortbildungsschule. Jahrgang VIII. 1893/94.

Von der Wagner'schen Universitätsbuchhandlung in Freiburg: Keller, E., Lehrbuch für den erzählenden Geschichtsunterricht an Mittelschulen. — Fecht, K., Griech. Übungsbuch für Untertertia. — Dreher, Th., Kleine Grammatik der hebräischen Sprache mit Übungsstücken.

Von der Verlagsbuchhandlung Teubner in Leipzig: Sorof, F. G., Xenophons Anabasis und Hellenika in Auswahl. — Fügner, F., Lebensbeschreibungen des Corn. Nepos in Auswahl. 2 Hefte.

Von der Verlagsbuchhandlung Freytag in Leipzig: Harder, C., Thukydides, ausgewählte Abschnitte für den Schulgebrauch.

Von der Verlagsbuchhandlung Velhagen & Klasing in Bielefeld u. Leipzig: Schmalz, J. H. und Wagener, C., Lateinische Schulgrammatik.

Von der Verlagsbuchhandlung Ehlermann in Dresden: Schultz, F., Lehrbuch der alten Geschichte.

Von der Verlagsbuchhandlung Eckardt in Kiel: Wilke, A., Leitfaden für den Unterricht in Chemie und Mineralogie.

Von der Verlagsbuchhandlung Hanstein in Bonn: Prill, J., Einführung in die hebräische Sprache.

Von der Verlagsbuchhandlung Lipsius & Tischer in Kiel und Leipzig: Knuth, P., Grundriß der Blüten-Biologie.

Von der Verlagsbuchhandlung Winckelmann & Sohn in Berlin: Gropius, R., Griech. Vorschule.

Von der Verlagsbuchhandlung Meyer in Hannover: Ohlert, A., Deutsch-französisches Übungsbuch.

Von der Hande & Spener'schen Buchhandlung (F. Weidling) in Berlin: Schmidt, Imm., Lehrbuch der engl. Sprache.

Von dem Verleger, F. A. Herbig in Berlin: Plötz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Sprachlehre, Übungsbuch. Ausgabe B., Elementarbuch.

Für die Schülerbibliothek:

Von der Verlagsbuchhandlung Moritz Schauenburg in Lahr: A. v. Freydorf, Grossherzog Friedrich von Baden, ein deutsches Fürstenbild.

Von Herrn Dr. Zilles, Arzt hier: Walter Scott's sämtliche Werke, deutsch, Stuttgart 1826—1828. 16 Bändchen.

Von Herrn Antiquar G. Kohlbecker: Bacmeister, Nibelungenlied für die Jugend. — Schwebel, Der große Kurfürst. — Otto Jäger, Homers Achilleis.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: Göthe, Egmont und Torquato Tasso. — Shakespeare, Julius Cäsar. — Lessing, Nathan der Weise. Schulausgaben.

Von der Verlagsbuchhandlung Dietr. Reimer in Berlin: Dr. J. Tartsch, Die Schutzgebiete des Deutschen Reiches.

Für die Armenbibliothek:

Von Herrn Dr. Zilles, Arzt hier: Eine große Anzahl Schulbücher.

Von dem Herausgeber, Herrn Prof. Dr. Sitzler: Herodotos, lib. VI, 2 Hefte; lib. VII, 2 Hefte. — Thukydides, lib. I, 2 Hefte.

Von den früheren Schülern Theodor von Köppen, Felix Brandseph, J. Odenwald und von dem Untersekundaner Werner: Mehrere Schulbücher.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: Eine Anzahl lateinischer und deutscher Klassiker.

Für das Naturalienkabinet:

Von dem Oberprimaner Bittl: Ein Seeigel.

Im Namen des Gymnasiums sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.
